

Gasel

von Gottfried Keller

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wenn schlanke Lilien wandelten, vom
Weste leis geschwungen,
- 2 Wär doch ein Gang, wie deiner ist, nicht
gleicherweise gelungen!
- 3 Wohin du gehst, da ist nicht Gram, da
ebnet sich der Pfad.
- 4 So dacht ich, als vom Garten her dein
Schritt mir leis erklungen.
- 5 Und nach dem Takt, in dem du gehst, dem
leichten, reizenden,
- 6 Hab ich im Nachschaun wiegend mich dies
Liedchen leis gesungen.

Das Gedicht „[Gasel](#)“ von [Gottfried Keller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Gottfried Keller	Titel	„Gasel“
Verse	6	Wörter	63
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
